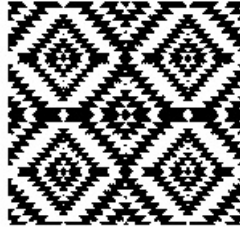


"DEFINIERE: "DAS EGO":



1. Ego – was ist es und welche Funktion erfüllt es?

Ich glaube das Ego ist erfunden worden, um die Bewußtwerdung von Missetaten in früheren oder im jetzigen Leben zu unterdrücken.

Die Cherubim die das Tor bewachen. Eine Illusion aufzubauen,

man hätte nichts mehr damit zu tun, obwohl man intuitiv weiß, daß man sich von der universalen

Intelligenz durch bewußte
Entscheidungen getrennt hat. Die
Funktion des Ego ist es also,
sich aus der Verantwortung zu
stehlen, sich zu drücken, der innere
Schweinehund.

„Das Ego ist nicht unser "Selbst", es
ist das Nichtbewußtsein unseres
SELBST.

Es ist ein Phantasiegebilde, eine
Illusion, die den Platz unseres
SELBST eingenommen hat,
als wir unser SELBST vergessen
haben. Das Ego ist tatsächlich nicht
mehr als ein Vergessen
unseres wahren SELBST. Es ist nur
ein Glaube, ein Gedanke in
unserem Geist. Es hat keinerlei
Existenz

aus sich selbst heraus. Wir sind nicht zwei Persönlichkeiten in Konflikt, das Gute und das Böse, die Dunkelheit und das Licht. Es gibt nur ein SELBST, das andere Selbst, das Ego, hat keinerlei Realität.“

Vermutlich, weil bei der Geburt zwar jeder Zugang an die Erinnerungen an das frühere Leben gelöscht wurde,

aber die Erinnerungen sich unbewußt in Erinnerung bringen, scheitern wir, bis wir erleuchtet sind, an der Matrix.

2. Was macht das Ego mit uns?

„Ich habe viele moderne

Psychologen sagen hören, daß das
Ego ein notwendiger Teil
des menschlichen Daseins ist. Das
ist das gleiche Gedankengut, das
das Land von
den amerikanischen Ureinwohnern
gestohlen hat. Das gleiche, das die
Afrikaner versklavt hat
und dazu gebracht, daß sie für die
Reichen und Mächtigen arbeiteten.

Die Ureinwohner Amerikas und die
Stämme Afrikas "beherrschten" das
Land, auf dem sie lebten, nicht.

Sie teilten es und verehrten die
Natur, ähnlich den Weisen Chinas.
Sie hatten das Ego-lose Tao in sich,
ohne sich dessen jemals bewusst
gewesen zu sein. Und das ist, wie
die guten Eigenschaften eines

Weisen

sind: sich selbst nicht bewusst. Ego ist nicht notwendig. In der Tat ist es eine zusätzliche Last,

aber jene, die die Dinge nicht sehen, wie sie sind, wissen dies nicht.“

„Das Ego ist ein Virus, wie wir eben gehört haben. Und, wie jedes Virus, lebt es in Ihnen.

Es hat seine eigenen Prioritäten, es zielt darauf, sich selbst länger am Leben zu erhalten.

Es bewohnt Sie, vergiftet Ihren Geist. Es hat seine eigenen Bedürfnisse und erfüllt sie sich durch Sie.

Nicken Sie, wenn sie schon einmal

in einer der folgenden Situationen
waren:

- Sie haben etwas jedem mitgeteilt, um, auch wenn es unterbewusst war, Komplimente zu erhalten und keine Kritik.
- Gelogen oder übertrieben, um sich selbst besser oder schlauer darzustellen.
 - Jemanden beleidigt, um selbst besser auszusehen.
- Etwas getan oder gekauft, daß zu Ihrem "Aussehen oder Stil" passt, oder einfach um damit anzugeben.

„Alles auf der Welt, was dein Ego verletzen könnte, wird als Feind betrachtet.“

„Verhalten sich manchmal wie der
“Wizard of Oz” – ein Kinderstate
verhält sich wie ein Tyrann“

Das Ego bewacht das Tor.

„Wir haben nicht nur unser wahres
SELBST und die Erinnerung an
unser wahres SELBST verloren,
sondern auch unsere wahre
Identität durch ein Bild von uns
ersetzt: das Ego.

Schlimmer noch, wir haben nicht
nur ein Bild von uns gemacht,
sondern uns völlig mit diesem Bild
identifiziert.

Wenn unser Ego triumphiert,
fühlen wir uns gut, wird unser Ego
angegriffen, fühlen wir uns
schlecht.

Tut unser Ego etwas Schlechtes,
fühlen wir uns schuldig.

Wir sind so sehr gewohnt, uns mit
dem Ego zu identifizieren, daß wir
sogar versuchen,
unser Ego vom Standpunkt des Ego
aus zu überwinden. Es scheint, wir
wollen unserer eigenen Beerdigung
beiwohnen. Dies kann nicht
funktionieren.“

3. Falsche Lösungen

„Es gibt eine Reihe von
Möglichkeiten, mit dem Ego
umzugehen, die einfach nicht
funktionieren.

So gut wie jeder von uns verfängt

sich irgendwann in den Fallstricken
einer oder mehrerer dieser
Möglichkeiten.

Unterdrückung und Verdrängung

Wenn wir hier und da mit den
dunkleren Seiten unseres Egos und
Denksystems konfrontiert werden,
ist die erste Reaktion oftmals "Ich
nicht!". Wenn wir erfahren, daß
unser Denken und Handeln
Ego-bestimmt ist, daß unsere Liebe
zu unserem Partner auf Haß
gründet,
daß unsere Abneigung gegen eine
andere Person in uns selbst - im
Ego - begründet ist,
glauben wir, daß wir nicht gemeint
sind. Wir nicht. Unsere Agression

liegt an den Umständen,
an der anderen Person, die uns
verletzt hat, denn wir sind "gut".

Die andere Person hat sich falsch
verhalten, so daß ich mich ärgere,
aber ich bin ein liebender Mensch.

Der andere ist schlecht, ich nicht.

Selbst wenn uns das Verhalten
unseres Ego deutlich klargemacht
wird,

können wir es nicht erkennen.

Das Ego ausleben lassen

Der nächste falsche Weg ist das
genaue Gegenteil des ersten. Fühlen
wir uns ärgerlich über jemanden,
lassen wir dieses Gefühl einfach

heraus. Wir geraten in Rage,
schreien die Person an oder greifen
sie an.

Oder wir greifen zu
Ersatzhandlungen und lassen
unsere Wut an Gegenständen aus.

Dies klärt die Atmosphäre.

Das Ego korrigieren oder
verbessern

Wenn wir also die Existenz des
Egos nicht verleugnen können und
das Ausleben des Ego
nichts zum Guten ändert, können
wir es vielleicht korrigieren und
verbessern.

Wenn wir unseren Ärger nicht

loswerden, können wir ihn
vielleicht zurückhalten
und nicht darauf reagieren. Wir
nennen dies Zivilisation, wir
versuchen uns so zu verhalten,
wie wir uns verhalten sollten, ohne
es eigentlich zu wollen.

Wenn wir also glauben, daß
Agression nicht zu rechtfertigen ist,
entscheiden wir, nicht aggressiv zu
sein.

So versuchen wir zu handeln, als
wenn wir nicht aggressiv sind, selbst
wenn wir es sind.

... Das einzige Resultat dieser
Verhaltensweise ist Stress.

Das Ego bekämpfen

Eine Erweiterung des eben
beschriebenen Fehlers, das Ego
verbessern zu wollen, ist der
Versuch,
es zu bekämpfen und zu vernichten.
Wenn wir es nicht ändern können,
töten wir es eben.
Dies ist eine Form des Angriffs, und
der funktioniert nicht!

Wir finden dies in extremen
Formen der Spiritualität. Früher
verbrachten Mönche täglich
Stunden damit,
sich selbst zu geißeln, um den
Teufel und alle Fleischeslust
auszutreiben. In der modernen
Form
des Christentums gibt es die Geißel

nicht mehr, aber wir reden immer
noch über den Krieg
zwischen Geist und Fleisch, der
Notwendigkeit, die Bedürfnisse des
Fleisches zu bekämpfen,
um das Selbst zu heiligen und der
Welt zu entsagen.

In New-Age-Kreisen ist dieser
Kampf vielfach zu einem
Untergrundkampf geworden,
in Form einer exzessiven
spirituellen Suche, der intensiven
Teilnahme an immer neuen
Workshops,
dem Springen von einem neuen
Buch zum nächsten, dem Wechsel
von einem Guru zum nächsten.

Wir haben zwar die
Kriegsterminologie abgelegt, aber

unsere Suche spielt sich ab im
Umfeld von
Kampf und Frustration.

Das Ego lieben

Ein sehr moderner Ansatz zur
Behandlung des Ego, speziell in
New-Age-Kreisen,
ist es, das Ego zu lieben. Bei diesem
Ansatz wird das Ego mit unserem
verwundeten und
verwirrten inneren Kind
verwechselt, das gehalten und
geliebt werden muß.

Es spricht absolut nichts gegen die
Arbeit mit unserem inneren Kind.

Es ist jedoch nicht das Ego. Das Ego
ist nicht unser Freund, es

betrachtet unser eigentliches
SELBST als Feind.

Es ist nicht verletzt, sondern
wahnsinnig und krank, ein nicht
kontrollierbarer Mörder.

Der Schlüssel zur Behandlung des
Ego ist, es nicht zu verurteilen.

Aber Toleranz gegenüber dem
Denksystem und dem Verhalten des
Egos ist nicht angemessen.“

4. Das Ego loswerden

„Immun werden gegenüber der
Welt der Gier, des Status', der Ehre
und der Rivalität,

die uns umgibt, genau wie unser
Körper immun wird gegenüber der
Welt der Mikroorganismen

und Krankheiten, die ihn umgibt.“

„Der einzige Weg, sich selbst von dieser Krankheit zu heilen ist das Ego auszuhungern und sterben zu lassen.

Wenn Sie das Gefühl haben, besser aussehen, schlauer sein oder reicher sein zu müssen als alle anderen, erinnern Sie sich daran, daß alle diese Leute genauso sind, wie Sie.

IQ, Kontostand, das sind in Wirklichkeit alles kleine Unterschiede. Kleine Kisten, die sehr wenig enthalten.

Geschnitzte Blöcke, die eine sehr spezielle Aufgabe erfüllen. Diese Unterschiede sind es nicht,

die die Weisen von den Ego-
Erfüllten trennt.“

„Und ich kann dir nur eines
verraten: Ein Meister, das Dharma
und die Buddhas sind das
Schlimmste,
was dem Ego passieren kann. Wenn
du wirklich glücklich sein möchtest
auf der samsarischen Ebene,
geh' bloß nicht zum Dharma! Geh'
bloß nicht zum Buddha! Geh' bloß
nicht zu einem richtigen Lehrer!

Vielleicht kannst du ein paar andere
Lehrer haben, die dein Ego
unterhalten. Fein, sei mein Gast!

Wenn du aber ernsthaft
Erleuchtung erlangen möchtest,
dann vergiss' es. Es funktioniert so

nicht.

Es widerspricht sich. Es ist sehr schwierig. Aber die Entscheidung liegt bei dir.“

„Wie lange bestehen Ego-States?
Sie bleiben das ganz Leben
bestehen, haben Angst der
Therapeut

möchte sie loswerden. Die meisten bilden sich in der Kindheit, später kommen immer weniger hinzu.

Ein Introjekt ist die Manifestation einer Person, die wichtig im Leben ist oder war.

Sind sind von lebenden und toten Personen, aus früheren Zeiten oder aus der Gegenwart.

Arbeit mit Introjektion: Diese Teil zeigen oft rigides Abwehrverhalten

und Symptome.“

Auch die Tatsache, daß die meisten
in der Kindheit gebildet werden,
legt nahe, daß sie evtl.

aus früheren Leben kommen
können. Wir waren vielleicht in
früheren Leben genau das,
was wir in diesem Leben ablehnen.

Sollten wir daher das Böse im
jetzigen Leben zwar verurteilen,
aber als Spiegel sehen, daß wir
unbewußt wissen, daß wir auch so
waren?

„Um mit dem Ego richtig
umzugehen, müssen wir unsere
Identifikation mit ihm aufgeben.

Wir sind es, die die Gedanken des
Ego denken, aber wir sind nicht das

Ego.

Wir müssen uns weigern, das Ego
als Teil unserer Identität
anzuerkennen.

Unsere Identität ist Liebe, nicht
Angst und Haß. Wir schauen auf
den Ärger, die Angst und den Haß
des Ego und sagen: "Das ist nicht
erforderlich.". Unser Gefühl dabei
ist nicht Haß,

aber auch nicht Liebe, es ist neutral.
Wir beurteilen die Aktivitäten des
Ego weder als gut noch schlecht,
als angsterregend oder sündig oder
gefährlich. Wir sehen vielmehr, daß
das Ego einfach bedeutungslos ist. „

Ich gehe hier noch einen Schritt
weiter. Das Ego hat eine Funktion,
es will uns etwas sagen.

Wir müssen die Cherubim bitten,
uns wieder in das Paradies zu
lassen.

5. Quellen

[http://www.google.de/search?
hl=de&source...&meta=&aq=f&oq=](http://www.google.de/search?hl=de&source...&meta=&aq=f&oq=)

[http://www.taoism.net/german/art
icles/understand.htm](http://www.taoism.net/german/articles/understand.htm)

[http://www.buddhistische-
sekten.de/lehrer-schueler-2.html](http://www.buddhistische-sekten.de/lehrer-schueler-2.html)

[http://www.jochen-
peichl.de/downloads/Eg...geschritt
en.pdf](http://www.jochen-peichl.de/downloads/Eg...geschritten.pdf)

[http://www.ggeissmann.de/wunde
rstudien/Artikel/egokurz.htm](http://www.ggeissmann.de/wunderstudien/Artikel/egokurz.htm)

*

"Die Ziele des Ego aufgeben":

Die Schöpfungsenergie fließt durch dich zu anderen und durch andere zu dir.

Wenn du dich auf diese Energie einschwingen willst, musst du dich von den Zielen abwenden, die sich dein Ego gesetzt hat. Dein Ego geht von der Voraussetzung aus ,

dass du Menschen und Situationen manipulieren kannst, um die von dir gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Aber leider ist dein Ego kurzsichtig und egoistisch.

Es nimmt keine Rücksicht auf das Wohlergehen anderer und lässt

demnach dein höheres
Ziel ausser acht. Wenn du
jemanden um etwas betrügst, das
ihm zusteht, verlierst du nicht nur
das,
was du zu gewinnen glaubtest
sondern auch noch das,
was du durch weniger egoistisches
Verhalten gewonnen hättest.

Jeder Versuch durch Egoismus zu
gewinnen, führt zu Verlust und
Niederlage,
weil egoistische Verhaltensweisen
von der universalen Energie nicht
unterstützt werden.

Menschen die andere übervorteilen
oder ausnutzen, scheinen durch
ihre Entschlossenheit
und Geschicklichkeit zunächst oft

die Oberhand zu gewinnen, aber auf
lange Sicht ziehen

sie den kürzeren. Ihr Sieg ist
temporär. Goliath herrscht nur
solange, bis David sich erhebt,
um ihn zu besiegen.

Am Ende kommt es wie ich es euch
gesagt habe: "Die Sanftmütigen
werden die Erde besitzen". -